



Auszug aus der Sitzung vom 28.05.2020

Antrag auf Bauleitplanung zum Bau einer Flächen-Photovoltaikanlage bei Hammermühle - Vorstellung, Beratung und evtl. Beschlussfassung über Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans

Bürgermeister Gerhard Poschinger verliest zunächst das Schreiben „Information zum Bau der Photovoltaikanlage Hammermühle/Wittersitt“ des Erbauers und Betreibers. Hierbei teilt dieser mit, dass eine Bürgerbeteiligung bis 49 % angeboten und vertraglich festgeschrieben werden soll. Zudem soll der Gemeinde bei einem eventuellen Verkauf der Gesamtanlage ein Vorkaufsrecht eingeräumt und dies ebenfalls vertraglich festgeschrieben werden. In den letzten 10 Jahren hat sich durch die Energiewende (Ausstieg aus Atom- und Kohlestrom) einiges geändert. Der Klimaschutz wird als gemeinsame Aufgabe gesehen. Mit diesem Objekt wird der Strom in Perlesreut erzeugt und auch die Wertschöpfung verbleibt hier. Da sich die Anlage im Tal befindet, kommt es auch zu keiner Blendwirkung. Alle Nachbarn haben nichts einzuwenden und zudem fällt mittelfristig Gewerbesteuer an. Außerdem wird die Fläche nicht versiegelt, sondern soll weiter landwirtschaftlich genutzt werden. Da es auf diesen Flächen auch keine Düngung mehr gibt, wird auch das Grundwasser nicht mehr mit Nitrat belastet. Es ist auch angedacht, die Seitenstreifen als Blumenwiese zu betreiben, was positiv für die Bienen und Insekten ist. Anschließend teilt Bürgermeister Gerhard Poschinger mit, dass seitens des Marktgemeinderates in der Marktgemeinderatssitzung am 20.01.2010, bei der es u.a. um eine Bauvoranfrage zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im Gemeindegebiet Perlesreut ging, der Beschluss gefasst worden ist, sich generell gegen die Änderung von Flächennutzungsplänen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Perlesreut auszusprechen. Der Marktgemeinderat sprach sich letztendlich dafür aus, diese Grundsatzentscheidung vom 20.01.2010 beizubehalten und deshalb wurde der Antrag auf Bauleitplanung zum Bau einer Flächen-Photovoltaikanlage bei Hammermühle einstimmig abgelehnt.

Erlass einer Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Perlesreut (Wahlperiode 2020 – 2026)

Der Marktgemeinderat stimmte dem Erlass der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Perlesreut (Wahlperiode 2020 – 2026) zu.

Bestellung der weiteren Bürgermeister zu Eheschließungsstandesbeamten

Die Gemeinden können gemäß § 2 Verordnung zur Ausführung des Personenstandgesetzes (AVPStG) ihre Bürgermeister und Verwaltungsgemeinschaften die Bürgermeister ihrer Mitgliedsgemeinden zu Standesbeamten bestellen, auch wenn sie die Bestellungs Voraussetzungen nach Abs. 1 nicht erfüllen, sofern ihr Aufgabenbereich als Standesbeamte auf die Vornahme von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften beschränkt wird. Das Personenstandsgesetz sieht vor, für die Dauer einer Wahlperiode den ersten oder die weiteren Bürgermeister zum Eheschließungsstandesbeamten zu bestellen. Dieser Aufgabenbereich ist nur auf die Vornahme von Eheschließungen als auch Lebenspartnerschaften beschränkt und erlischt gemäß § 3 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AVPStG) spätestens mit Ablauf der Amtszeit, also nach Ablauf der Wahlperiode. Sie sind befugt, im Zusammenhang mit der Eheschließung und der Lebenspartnerschaft sowohl erforderliche Beurkundungen und Eintragungen im Register vorzunehmen als auch Personenstandsunterlagen auszustellen sowie Namenserkklärungen anlässlich der Eheschließung oder der Lebenspartnerschaft und darauf bezogene Anschließerkklärungen zu beglaubigen oder zu beurkunden. Die bestellten Bürgermeister sollen zeitnah zu ihrer Bestellung eine personenstandsrechtliche Kurzschulung besuchen. Dies gilt auch für die weiteren Bürgermeister. Die Verwaltungsgemeinschaft beruft die Trauungsstandesbeamten auf Vorschlag der Mitgliedsgemeinde. Somit schlägt der Marktgemeinderat Perlesreut der Verwaltungsgemeinschaft Perlesreut vor, den zweiten Bürgermeister des Marktes Perlesreut, Herrn Georg Ranzinger, und dritten Bürgermeister des Marktes Perlesreut, Herrn Manfred Niggel, zum Eheschließungsstandesbeamten zu bestellen. Nachdem Herr Ranzinger und Herr Niggel wiedergewählt wurden,

gilt ihre Bestellung aus der Wahlperiode 2014-2020 bis zur Neubestellung durch die Gemeinschaftsversammlung fort.

Mobilfunk

- Informationen bzw. Festlegungen „Standort Sendemast“

Bürgermeister Gerhard Poschinger teilt mit, dass die Möglichkeit für den Standort eines Sendemastes im Bereich Oberer Markt zwischen Betreiber und Eigentümer noch nicht endgültig geklärt ist. Im Rahmen der Messungen für einen geeigneten Standort wurde auf Vorschlag der Marktgemeinde auch das gemeindliche Grundstück in Nähe des neuen Hochbehälters am Lindberg überprüft und nach Aussage der Betreiber für einen Standort als gut geeignet befunden. Die Marktgemeinderatsmitglieder vertraten einvernehmlich die Meinung, dass ein neuer Mobilfunk-Sendemast auch im Sinne der Bürgerschaft wenn möglich dann außerhalb von Wohngebieten aufgestellt werden sollte. Der Marktgemeinderat legte sich deshalb einstimmig für das gemeindliche Grundstück in Nähe des neuen Hochbehälters am Lindberg als möglichen Standort für einen Mobilfunk-Sendemast fest.

Sanierung Kläranlage Perlesreut

- Bauantrag „Neubau eines Regenüberlaufbeckens“**
- Bauantrag „Ersatzbau für das best. Nachklärbecken“**

In Sachen „Sanierung Kläranlage Perlesreut“ stimmte der Marktgemeinderat den Bauanträgen „Neubau eines Regenüberlaufbeckens“ und „Ersatzbau für das bestehende Nachklärbecken“ zu.

Regionalbudget ILE Ilzer Land

- Beschluss zur Maßnahme Markt Perlesreut

Auf Grundlage des Bescheids des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern und den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung steht dem ILE-Zusammenschluss Ilzer Land e.V. für das Jahr 2020 ein bestimmtes Regionalbudget zur Verfügung. Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen. Kriterien zur Projektauswahl sind u.a. „Förderung Zusammenhalt der Gemeinschaft vor Ort“ oder „Stärkung der regionalen Identität“. Je Ilzer-Land-Kommune sollen Kleinprojekte bis 10.000 EUR gemeldet werden. Bürgermeister Gerhard Poschinger merkt an, dass seitens des Vereinsforums Perlesreut seit längerem die Anschaffung eines Spülmobils ins Auge gefasst worden ist, aufgrund der hohen Kosten es aber bisher zu keiner Anschaffung kam. Aktuell wird von Privat ein Spülmobil zum Preis von 6.000 EUR zum Verkauf angeboten, welches sich lt. Verkäufer in einem hervorragenden Zustand befindet. Die Kosten für das noch notwendige Geschirr würden sich auf ca. 1.700 EUR belaufen. Desweiteren sollen noch verschiedene Spielgeräte beantragt werden. Sollte das Spülmobil nach einer notwendigen Besichtigung nicht voll funktionsfähig sein, könne man jederzeit noch eine andere Maßnahme nachmelden, so Bürgermeister Gerhard Poschinger. Nach Meinung der Marktgemeinderatsmitglieder sollen die von Bürgermeister Gerhard Poschinger vorgeschlagenen Maßnahmen so gemeldet werden.